

WEITERBILDUNG PROLOG WISSEN

STIMM- UND SPRECHTRAINER/IN

MIT STIMME ÜBERZEUGEN –

IM BERUF, IM TEAM, IM TRAINING!



PROLOG

Stimm- und SprechtrainerIn 2.0

Mit der Weiterbildung zum/zur Stimm- und SprechtrainerIn erwerben Sie fundierte Kompetenzen, um Menschen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten in ihrer stimmlichen Präsenz und Ausdruckskraft zu stärken. Ob im therapeutischen Alltag, in der Arbeit mit Gruppen, in Leitungsfunktionen oder auf dem Weg zur Selbstständigkeit – die Weiterbildung eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

In acht aufeinander abgestimmten Modulen verbinden wir bewährte Inhalte der Stimm- und Sprecherziehung mit neuen Impulsen aus Didaktik, Coaching und Vermittlungspraxis. Sie lernen, Stimme gezielt einzusetzen, Trainings wirksam zu gestalten und Menschen professionell durch Veränderungsprozesse zu begleiten.

Eigene Stimm- und Sprechkompetenz

Im Zentrum steht die Weiterentwicklung Ihrer eigenen Stimme. Sie reflektieren Ihre stimmlichen Ressourcen, erweitern Ihre Ausdrucksmöglichkeiten und stärken Ihre Präsenz – auch in herausfordernden Kommunikationssituationen. Ziel ist es, Sicherheit im eigenen Auftreten zu gewinnen und die eigene Stimme bewusst und flexibel einzusetzen.

Vermittlungskompetenz und Trainingspraxis

Sie entwickeln Kompetenzen, um Ihr Wissen strukturiert und zielgruppengerecht weiterzugeben – sowohl im Einzelsetting als auch in der Arbeit mit Gruppen. Methodik, Didaktik und Trainingsdesign werden praxisnah vermittelt und direkt erprobt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen und auf der Gestaltung wirksamer Lernprozesse.

Coaching-Tools und Veränderungsprozesse

Die Weiterbildung vermittelt Strategien und Methoden, um Menschen auch in herausfordernden Situationen zu begleiten. Sie lernen, mit Widerständen umzugehen, Veränderungsprozesse anzustoßen und Teilnehmende nachhaltig zu aktivieren – im Training ebenso wie im Coaching.

Positionierung und berufliche Perspektiven

Sie setzen sich mit Ihrer eigenen Rolle als Stimm- und SprechtrainerIn auseinander und entwickeln Perspektiven für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Inhalte zu Positionierung, Zielgruppenansprache und Vermarktung unterstützen Sie dabei, Ihre Kompetenzen sichtbar zu machen – im bestehenden Arbeitsfeld oder beim Aufbau eines eigenen Angebots.

Zwischen den Modulen erhalten Sie praxisnahe Aufgaben zur Vertiefung und Reflexion der Inhalte. Der Austausch in der Gruppe sowie Hospitationen ermöglichen zusätzliche Einblicke in unterschiedliche Arbeitsfelder und unterstützen den Transfer in die eigene Praxis.

Leichte Abweichungen, der in diesem Konzept beschriebenen Inhalte/Abläufe, vorbehalten.

Zielgruppen

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, GermanistInnen, MediensprecherInnen, SprecherzieherInnen, SprechwissenschaftlerInnen, SängerInnen und SchauspielerInnen.

Voraussetzungen

Zugang zu Ihrer eigenen Stimme und grundlegende anatomische Kenntnisse werden vorausgesetzt. Im Anschluss an Ihre Anmeldung senden Sie uns neben dem SST-Profilbogen zur Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse bitte auch ein Audiofile mit einer Stimmaufnahme von Ihnen zu. Die entsprechenden Unterlagen/Anweisungen senden wir Ihnen im Anschluss an die Anmeldung zu.

Hospitationen

Im Rahmen der Weiterbildung absolvieren Sie eigenständig Hospitationen in zwei unterschiedlichen Praxisfeldern. Dabei beobachten Sie z.B. erfahrene Stimm- und SprechtrainerInnen bei ihrer Arbeit oder analysieren stimmliche Ausdrucksweisen unter Supervision in ausgewählten Kontexten (z. B. im Theater oder in den Medien). Ziel ist es, Einblicke in verschiedene Arbeitsweisen zu gewinnen, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und das Beobachtete fachlich fundiert einzuordnen. Hierzu verfassen Sie einen kurzen Bericht, in dem Sie Ihre Beobachtungen reflektieren.

Intervision – Peergruppen-Treffen

Zwischen den Modulen werden Sie in Peergruppen Ihre Arbeitsaufträge erledigen und die Möglichkeit eines Austauschs zu Lerninhalten haben.

Die DozentInnen der Weiterbildung

Prof. Ingrid Amon

Ingrid Amon gilt als eine der profiliertesten Stimmexpertinnen im deutschsprachigen Raum. Die ehemalige ORF-Moderatorin verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung als Trainerin für Sprechtechnik, Rhetorik und Präsentation. Die gebürtige Vorarlbergerin leitet in Wien das Institut für Sprechtechnik, ist Gründerin des europäischen Netzwerks stimme.at und Mitglied des Austrian Voice Institute. Ihr Buch „Die Macht der Stimme“ (Redline Verlag) ist der meistverkaufte Titel zum Thema „Stimme“ im deutschsprachigen Raum. 2018 wurde ihr vom österreichischen Bundespräsidenten der Berufstitel „Professorin“ verliehen.

www.iamon.at

Prof. Dr. Sujata Huestegge (Dipl.-Log.)

Professorin für Gesundheitswissenschaften, Sprechstimmtrainerin, Lehrlogopädin

Als erfahrene Sprachcoachin begleitete sie seit 2008 langjährig das künstlerische Sprechen an Theaterhäusern wie Theater Aachen und Mainfrankentheater Würzburg und entwickelte interdisziplinäre Konzepte zur gesunden Sprechstimmgebung. Nach Ausbildung und Studium an der RWTH Aachen University in Logopädie und einer autodidaktischen Ausbildung im Bereich Schauspiel gründete sie 2008 eine Fachpraxis sowie ein Weiterbildungsinstitut in Aachen.

Von 2016 bis 2022 lehrte sie als hauptamtliche Dozentin für Sprechtechnik, Phonetik und Sprachgestaltung an der HMTM München mit Schwerpunkt Stimme, Körper und Ausdruck. Parallel dazu promovierte sie im Bereich der kognitiven Stimmverarbeitung mit Fokus auf Authentizität.

Seit 2020 ist sie Professorin für Gesundheitswissenschaften an der DHBW Heidenheim. Im Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ bildet sie Therapieberufe unter anderem in Themen wie Clinical Reasoning, Kommunikation, Präsentation, Behaviour Change, Prävention und Patientenedukation aus. Aktuell ist sie zudem in der Lehre an den Hochschulen „Akademie der Künste“ Ludwigsburg und „Hochschule für Musik Würzburg“ mit Fokus auf Atem- und Körperarbeit im Kontext von Performance & Gesundheit tätig.

Uwe Schürmann

Lehrlogopäde, Sprechwissenschaftler (DGSS), AAP-Lehrtrainer

Nach der Ausbildung zum Logopäden (1987) und dem Studium der Sprecherziehung (1990) in Münster arbeitet Uwe Schürmann seit Beginn der 90er Jahre als Lehrlogopäde und Schulleiter in Logopädieschulen. Über 15 Jahre arbeitete er als Sprecherzieher an den Theatern Münster und Osnabrück. Er ist Lehrbeauftragter der Universität Münster und übt eine umfangreiche Seminararbeit aus: im Rahmen des Instituts für Management-Entwicklung in Bielefeld (IME) sowie den Beyer&Wilmer-Seminaren in Olpe, in Lektorenschulungen im Bistum Münster und mit Stimmtrainings und Rhetorikseminaren in zahlreichen Firmen und Behörden (insbesondere für die Bundesagentur für Arbeit und die Deutsche Bahn AG). Zusammen mit seinem Ensemble „Tönende Texte“ tritt er seit vielen Jahren zusätzlich als Rezitator auf.

Uwe Schürmann wurde 1990 Assistent von Prof. Dr. Horst Coblenzer. Als Gründungspräsident der Deutschen und Präsident der Internationalen Vereinigung für Atemrhythmisch Angepasste Phonation nach Coblenzer/Muhar hat er seit 2000 die AAP weiterentwickelt und in Trainerausbildungen vermittelt. Zudem ist er Autor von Fachbüchern und zahlreichen Zeitschriftenbeiträgen zu den Themen „Stimme“, „Stimmcoaching“, „Stimmtherapie“ und „AAP“.

Seminarbeschreibungen

ProLog Auftaktveranstaltung – Einführung in die Organisation der Weiterbildung

Zu diesem Termin treffen wir uns online. Nach einer kurzweiligen Kennenlernrunde, zu der auch die DozentInnen eingeladen sind, stellen wir Ihnen das Studienbuch vor und haben Zeit für Fragen eingeplant.

Seminar 1 Kick-Off: souverän auftreten authentisch – facettenreich – passgenau

Uwe Schürmann

Wir können im Alltag nur dann situationsgerecht den richtigen Ton treffen, wenn wir unsere Stimme und Sprechweise in Form von mehr oder weniger festen Mustern abrufen können. So sinnvoll diese Stimm- und Sprechmuster also sind, so sehr können wir sie auch als ein unwillkommenes, enges Korsett empfinden. Insbesondere in neuen Situationen und Herausforderungen mit ihren jeweiligen Kommunikationsstilen und -signalen benötigen wir oft eine facettenreichere Ausdruckspalette. Dies umfasst neben den stimmlich-sprecherischen Aspekten die rhetorische Kompetenz, die zu einem flexiblen und souveränen Auftreten beiträgt. Hierfür müssen wir uns mit den gewünschten, aber ungewohnten Ausdrucksformen „anfreunden“, sodass wir authentisch, nachhaltig und glaubwürdig mit ihnen operieren können.

In diesem Seminar geht es darum, einen Status Quo der aktuell genutzten Muster vorzunehmen, eine neugierige Suche nach verborgenen Stimm- und Ausdrucksmustern zu starten, gleichzeitig die stimmlichen Notwendigkeiten für aktuelle und zukünftige situative Herausforderungen zu erkennen und all dies und gegebenenfalls neu zu entdeckende und zu entwickelnde Facetten passgenau zu verbinden – es geht also um ein nachhaltiges, zielorientiertes Stimm- und Ausdrucksdesign.

Inhalte

- Status Quo des eigenen Ausdrucksspektrums: Stärken, Schwächen, nicht genutzte Ressourcen
- spezifische Herausforderungen in unterschiedlichen Zielgruppen
- Grundlagen eines nachhaltigen, zielorientierten Stimm- und Ausdrucksdesigns

Seminar 2 Eigene Sprechstimmkompetenz I – (künstlerische) Stimmrollen für herausfordernde kommunikative Aufgaben

Prof. Dr. Sujata Huestegge

Der Einstieg fokussiert auf die eigene Stimme als Ausdrucks- und Handwerksinstrument. Neben der sprachlich-sprecherischen Umsetzung von Texten wird vor allem auch auf stimmliche Parameter fokussiert. Im Zentrum der Arbeit an diesem Einstiegswochenende stehen die Analyse und die Einordnung verschiedener Stimmqualitäten in ein übersichtliches Modell. Begleitend erproben die Teilnehmenden in den angeleiteten Körper-Stimm-Trainings auch herausfordernde Stimmqualitäten wie z. B. Rufen, Taschenfaltenstimme, Vocal Fry oder Twang. Methoden aus verschiedenen Theaterstimmschulen erweitern gezielt die stimmliche Ausdrucksfähigkeit in Gruppen- und Einzelarbeit.

Die Verbindung von Stimme, Atmung und Bewegung wird vertieft erfahrbar gemacht, und durch gezielte Ad-hoc-Interventionen der Dozentin wird die Variabilität des stimmlichen Ausdrucks der Teilnehmenden erweitert.

Ergänzend werden Artikulationsraum, Obertöne und Vokalfärbungen sowie Zungentechniken und pharyngeale Einstellungen in Verbindung mit Körperarbeit (Wirbelsäule, Becken) auch theoretisch und analytisch betrachtet.

Inhalte

- Stimmqualitäten erkennen und Variationen erfahren
- Eigene Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten erkennen und definieren
- Variable Verbindung von Atem- und Stimmqualität erfahren

Ziel

Die Teilnehmenden frischen grundlegende Parameter einer gesunden stimmlichen Ausdrucksfähigkeit auf und erweitern diese. Sie entwickeln ein Bewusstsein für ihre eigenen stimmlichen Fähigkeiten und erhalten individuell abgestimmte Aufgaben zur Weiterentwicklung.

Ein strukturierter Rückblick sichert die Erkenntnisse und mündet in individuellen Lernzielen zur Weiterentwicklung der eigenen stimmlichen Variabilität.

Seminar 3 Vermittlungskompetenz

Zielgruppen, passgenaue Trainings/Coachings, Interventionsentwicklung

Uwe Schürmann

Stimm- und SprechtrainerInnen sind durch ihre KundInnen mit höchst unterschiedlichen Rahmenbedingungen, Sprech- und Stimmstilen sowie deren technischen Herausforderungen konfrontiert. Für passgenaue, schnell wirksame Interventionen ist dabei eine entsprechende Feldkompetenz außerordentlich hilfreich. Zudem unterstützt eine hohe Flexibilität im eigenen Stimm- und Sprechausdruck, im Atemverhalten und in rhetorischen Prozessen die Überzeugungskraft im Vermittlungsprozess.

In diesem Seminar geht es um

1. die Berücksichtigung von Besonderheiten unterschiedlicher stimmlich-sprecherischer Herausforderungen in der Entwicklung von Trainingsangeboten: welche zielgruppenspezifischen Anforderungen / Sprechstile werden benötigt für z.B. Werbung, Medien, Liturgie, Sprechkunst, Präsentation, Telefonie, Ansagen, Fitness-/Sporttraining, ...
2. die praxisnahe Auffrischung der Grundlagen von Intention, Körperausdruck, Phonationsatmung und Plastischer Artikulation
3. Anwendung der Standardlautung und Umgang mit Dialekt, Regiolekt oder Soziolekt – im eigenen Sprechen oder in der Vermittlung.

Inhalte

- Situationsanalyse und rhetorische Herausforderungen
- spezifische Bedürfnisse einzelner Zielgruppen
- Interventionsentwicklung
- Differenzierung des eigenen Stimm- und Sprechausdrucks und der Rhetorik

Transferaufgaben

In der Zeit bis zum Folgeseminar erstellen die Teilnehmenden für jeweils ein ausgewähltes Anwendungsfeld ein Trainingsdesign, das ein eigenes sprecherisches Beispiel beinhaltet.

Zugleich entwickeln sie einen Pitch, in dem sie dieses Angebot in 3 Minuten werbewirksam im Rahmen eines fiktiven TrainerInnen-Castings präsentieren.

Seminar 4 Marketing und Positionierung 1

Zielgruppen finden. Angebote entwickeln.
Stimmtraining überzeugend verkaufen.

Prof. Ingrid Amon

Stimm- und Sprechtechnik professionell zu beherrschen ist das eine – sie erfolgreich zu vermarkten das andere. In diesem Modul entwickeln Sie aus Ihrer fachlichen Kompetenz marktfähige Angebote und lernen, wie Sie den Nutzen von Stimmtraining für unterschiedliche Zielgruppen klar formulieren.

Viele Menschen halten ihre Stimme für „gut genug“ – deshalb braucht Stimmtraining eine überzeugende Positionierung. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Sie Ihre Leistungen sichtbar machen und wirkungsvoll präsentieren.

Inhalte

- Zielgruppen identifizieren und passende Settings entwickeln – vom Vortrag bis zum Seminar
- Stimme als Produkt/ die Angebotslegung: Leistungsumfang, Zeit, Ort, Dauer, Honorar, Impressum, AGB, etc.
- Sprache, Bilder und Storytelling für die Vermittlung von Stimmkompetenz
- souverän auftreten und die eigenen Angebote überzeugend präsentieren
- Selbstpräsentation als StimmexpertIn – rhetorisch, didaktisch und stimmlich überzeugend

Ziel

Sie entwickeln erste marktfähige Angebote, schärfen Ihr Profil als StimmtrainerIn und gewinnen Sicherheit im professionellen Auftritt und Verkauf.

Hinweis

Bitte bringen Sie einen Laptop sowie Ihr Mobiltelefon mit.

Seminar 5 (Eigene) Sprechstimmkompetenz II

Umgang mit Widerständen im Coachingprozess

Prof. Dr. Sujata Huestegge

An diesem Wochenende steht neben der Vertiefung der Inhalte aus dem ersten Modul der professionelle Umgang mit Widerständen im Kontext von Verhaltensänderung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen, Widerstände im Coachingprozess zu erkennen, einzuordnen und konstruktiv damit zu arbeiten. Exemplarische Einzelarbeit der Teilnehmenden vor der Gruppe und mitgebrachte Fallbeispiele ermöglichen es, typische Dynamiken sichtbar zu machen und gezielt zu reflektieren.

Inhalte

- Kenntnis zentraler Strategien der Gesprächsführung bei Widerständen
- Grundlagen ausgewählter Ansätze (Motivational Interviewing, Transaktionsanalyse, klientenzentrierte Gesprächsführung)
- praxisnahe Anwendung und Einübung der Methoden
- Aufbau einer tragfähigen Beziehungsebene
- Erkennen von Self-Talk bei Klientinnen und Klienten
- Einsatz wirksamer Interventionen zur Förderung von Veränderungsbereitschaft

An diesem langen Wochenende steht nochmals eine Vertiefung der Atemarbeit im Fokus. Körperlich-stimmliche Ansätze – etwa physiologische Ruheatmung, Zungenruhelage und Hörgewohnheiten – werden ergänzend genutzt, um festgefahrene Gewohnheitsmuster im Stimmgebrauch zu lösen.

Seminar 6 Marketing und Positionierung 2

Sichtbarkeit schaffen. Öffentlichkeitsarbeit gestalten.
Angebote wirksam vermitteln.

Prof. Ingrid Amon

Kompetenz allein reicht nicht – sie muss auch sichtbar sein. In diesem Modul stärken Sie Ihre unternehmerische Perspektive und lernen, wie Sie Ihre Angebote als StimmexpertIn gezielt kommunizieren und in der Öffentlichkeit positionieren.

Sie entwickeln konkrete Strategien für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenakquise – und erstellen Materialien, die direkt einsetzbar sind.

Inhalte

- Marketing und PR: von Visitenkarte und Website bis Social Media
- Content erstellen und Expertise sichtbar machen
- Zielgruppen erreichen und neue Zugänge erschließen („Stimme für alle“)
- Strategien für Akquise und Netzwerkaufbau
- Nutzen von Stimmtraining klar formulieren
- Was ist Stimmtraining wert? Honorargestaltung
- Didaktische Gestaltung kurzer Einstiegsformate und Basis-Module

Ziel

Sie entwickeln eine klare Kommunikationsstrategie, stärken Ihre Sichtbarkeit als StimmexpertIn und gehen mit konkreten, umsetzbaren Materialien aus dem Seminar.

Hinweis

Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Seminar 7 TrainerInnen-Casting

zielgruppenspezifische Pitches

Uwe Schürmann

Stimm- und SprechtrainerInnen können ihr eigenes stimmlich-sprecherisches Ausdrucksverhalten in mehrfacher Hinsicht nutzen:

- als Visitenkarte ihres Leistungsspektrums
- als erlebbares Beispiel des möglichen Kundennutzens
- als differenzierendes Modell im Lernprozess der Kunden

In diesem Seminar geht es darum, dass die Teilnehmenden am Ende der Weiterbildung in Form eines Pitches und einer nachfolgenden Diskussion sich selbst und ihr Angebot authentisch, facettenreich und passgenau präsentieren können.

Seminar 8 Sprechstimmkompetenz III

Anwendung von Ad-hoc-Interventionen und Gesprächsführung
im Einzel-Coaching

Prof. Dr. Sujata Huestegge

Der dritte Teil bildet den Abschluss und dient zugleich als praxisorientierte immanente Prüfungsphase. Im Zentrum steht die Anwendung der erlernten und eigenen Methoden im Einzel-Coaching. In intensiven Settings vor der Gruppe setzen die Teilnehmenden nach einer Stimmanalyse gezielt die erlernten Ad-hoc-Interventionen ein und zeigen deren professionelle Umsetzung.

- Durchführung von Coaching-Sequenzen zur Anwendung der Kompetenzen
- Demonstration von Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Herausforderungen
- Sichtbarmachung der eigenen Handlungskompetenz
- Nutzung von Feedback und Reflexion zur gezielten Feinjustierung

Den Abschluss bildet die gemeinsame Auswertung zentraler Entwicklungsschritte. Diese bündelt die individuellen Lernprozesse in einer abschließenden Reflexion ab.

In der Weiterbildung werden alle Inhalte immer auf die Bedürfnisse und die Vorerfahrungen der TeilnehmerInnen abgestimmt. Ein angepasster inhaltlicher Ablauf kann sich dadurch ergeben.

Onlinemodule

Mit jedem/jeder DozentIn finden je 8 Unterrichtseinheiten online statt. Informationen zu Ablauf, Organisation und Inhalten erhalten Sie zu Beginn der Weiterbildung bzw. beim ersten Modul mit der/dem jeweiligen DozentIn.

Prüfungsleistungen für das Zertifikat

Prüfungsleistungen/Zielerreichung/Kompetenzen

In den einzelnen Modulen werden immanente Prüfungsteile bei allen DozentInnen angeboten, die Ihre Kompetenzen erweitern. Diese Prüfungen lassen erkennen, ob die Ziele der Weiterbildung erreicht wurden. Bei allen DozentInnen sind jeweils zwei Prüfungsprojekte für die erfolgreiche Zertifizierung vorgesehen.

- Analyse der gesunden Sprechstimme hinsichtlich Stimmqualität, Atemmuster und rhetorischer Präsenz in Abgrenzung zur erkrankten Stimme
- eigenständige Anleitung von Ad-Hoc-Interventionen im Einzelsetting
- Entwicklung eines Pitches, in dem ein Angebot werbewirksam präsentiert wird
- Entwicklung eines Trainingsdesigns in einem ausgewählten Anwendungsfeld
- Entwicklung eines schriftlichen Leistungsangebots mit konkreter Zielgruppe, grafisch und inhaltlich überzeugend gestaltet
- Kurzpräsentationen: Kompaktes Stimmwissen unmittelbar und pressetauglich abrufen
- immanente Mitarbeit an den Seminartagen